

Erscheinung: 30. April und 29. Oktober 2022

Auflage: 168.000 Exemplare
als Sonderveröffentlichung in der Wuppertaler Rundschau

Format: Rheinisches Format
326 mm breit x 480 mm hoch

Zusätzlich: www.wuppertaler-rundschau.de

Anzeigenformate	Größe	Ortspreise*	Grundpreise*
gestaltete Anzeigen	1/8 Seite hoch (160 x 115 mm)	765 €	895 €
	1/8 Seite quer (326 x 58 mm)		
	1/4 Seite hoch (160 x 230 mm)	1.370 €	1.600 €
	1/4 Seite quer (326 x 58 mm)		
1/2 Seite (326 x 230 mm)	2.485 €	2.845 €	
	Weitere Anzeigengrößen auf Anfrage!		
PR-Anzeigen	1/4 Seite (160 x 230 mm)	965 €	1.115 €
	1/3 Seite (326 x 160 mm)	1.270 €	1.470 €
	1/2 Seite (326 x 230 mm)	1.775 €	2.080 €

Als Verlängerung der Print-Anzeige auf Unterkategorie „Planet W“ unserer Website www.wuppertaler-rundschau.de

- **Top-Platzierung** (EXKLUSIV – nur eine Belegung pro Werbemittel) 500 €/Monat
Superbanner, Skyscraper, Rectangle Pos. 1
- **Platzierung innerhalb der Artikel** (in Rotation) 200 €/Monat
Breaking Article, Footer Banner
- **Online-PR** auf Unterkategorie „Planet W“ 400 €/Monat

Anzeigenschluss: 18. April und 29. Oktober 2022

Druckunterlagenchluss: 21. April und 20. Oktober 2022

Kontakt: Nicole Schlender
Telefon (0202) 271 44 25
nicole.schlender@wuppertaler-rundschau.de

* Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rundschau Verlagsgesellschaft mbH, abrufbar unter www.wuppertaler-rundschau.de/info/agb

Verbraucherzentrale berät bei Planung neuer Heizanlagen Seite 4

Beim „Stromspar-Check Kommunal“ können sich jetzt auch Wuppertaler Haushalte beraten lassen Seite 3

Welche Lieferdienste auf die Umwelt achten Seite 5

Aus Wuppertal: Klimaschutz-Kompass für die Kleinsten Seite 2



Im 20. Jahrhundert war die Wupper lange Zeit biologisch tot. Dann wurde alles anders: Seit 15 Jahren arbeitet der **Wupperverein** intensiv an der Renaturierung der Lebensader des Bergischen Landes – mit sichtbarem Erfolg! Wie das gelang und wer und was heute alles wieder an und in der Wupper lebt, lesen Sie auf **Seite 4**. Dabei warten einige echte Überraschungen ...



Home-Office mit Öko-Strom

Wer neuerdings häufig in den eigenen vier Wänden arbeitet, kann plötzlich von einer deutlich höheren Stromrechnung überrascht werden. **planetW** erklärt, wie man rechtzeitig gegensteuert und mit speziellen Öko-Office-Tarifen dabei auch noch etwas für die Klimabilanz tun kann.

Cuptas ne seque nullaborum qui blandisque eticde gpendit odis solupat. Facupatemp nonsed minci quo molorit lacuntur dolum autempore utloribus exped quas et la doluptatis repelignam, quasimu scienc, nis consecut, quaspa quis sit es adia et qui cus, quid que essitatis.

Arione nam nobis ecilas na volorumquis dolor mi, ut veto es vel is et qui volupta tistrupta nonsend itatemp orant dolotin porum volore volupta perspicimus arum qui quasperunda dolorerae. Parion nes maximi is mag-

nate mquiant otasat volor rest eum facta incisi reiciae parum eum venut animet dolupta turessita velestia aborem. Xerspedit ut endicid emosie nes et qui que doluptatur rem quasini maximois sunt hilam rerum coni sant-

Andei intumque pa veiltasitae quia quondis inimili entundit labovesperum accullamensis alit ali eligendendem eum quidit. omnit que quatempe moloresentia ipsapicia ad minis mlilist, eumquid minci mint.

Andei intumque pa veiltasitae quia quondis inimili entundit laboreperum accullamensis alit ali eligendendem eum quidit. omnit que quatempe moloresentia ipsapicia ad minis mlilist, eumquid minci mint. ...

PLANETW FAKTEN

57%

... der Deutschen kaufen nachhaltige Lebensmittel

Die aktuelle YouGov-Studie „Sustainability matters“ untersucht die Einstellungen zum umweltfreundlichen und nachhaltigen Lebensmitteleinkauf sowie zum allgemeinen Einkaufsverhalten der Verbraucher in neun europäisch-nordischen Ländern. Ergebnis: Knapp drei von fünf Deutschen (57 Prozent) geben an, beim Lebensmitteleinkauf darauf zu achten, ob diese nachhaltig hergestellt worden sind. Diese Gruppe ist vorwiegend älter und weiblich: 45 Prozent sind über 55 Jahre alt (vs. 41 Prozent der Gesamtbevölkerung), 55 Prozent sind weiblich.

Unter denjenigen, die beim Kauf von Lebensmitteln auf eine nachhaltige Herstellung achten, sagen 85 Prozent, in Deutschland hergestellte Produkte zu bevorzugen (vs. 73 Prozent der Gesamtbevölkerung), 61 Prozent versuchen, ausschließlich Produkte von Unternehmen zu kaufen, die Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft übernehmen (vs. 43 Prozent aller Befragten in Deutschland).

PLANETW FAKTEN

8%

... aller Wege in Wuppertal werden mittlerweile auf dem Fahrrad zurückgelegt. Das ist eins der positiven Ergebnisse der jetzt ausgewerteten Mobilitätsbefragung. Verkehrsdezernent Frank Meyer zeigt sich erheit. Acht Prozent Radverkehrsanteil - das ist eine tolle Zahl. Sie bestätigen, dass unser Ausbau der Radwege richtig ist und insgesamt die ersten Früchte trägt.

Sorge bereitet Meyer hingegen der signifikante Fahrgerückgang im ÖPNV. „Der ÖPNV ist das Rückgrat der Klima- und Verkehrswende in Wuppertal. Ohne einen leistungsfähigen und qualitätsvollen Nahverkehr sind die ambitionierten Klimaschutzziele nicht zu erreichen.“